

GEORG REIMER



VERLAG BERLIN

Soeben erschien:

①

Menschen und Probleme

Reden, Vorträge und Aufsätze

von

Theobald Ziegler

ge. 8°. Xlu. 424 S. Broschiert M. 7.— ord., 4.90 no., in feinem Ganzleinenbd. 8.50 ord., 6.05 no.

Inhalt: Gutenberg und sein Werk / Thomas Morus und seine
..... Schrift von d. Insel Utopia / Luther / Philipp Melanchthon,
der humanistische Genosse Luthers / Johann Sturm / Kant / Schiller
Freiheit und Notwendigkeit in Schillers Dramen / Pestalozzi / Wilhelm
v. Humboldt / Johann Gottlieb Fichte / 1813-1913 / Die Leipziger Schlacht
Zwei Bismarckreden / Hegels Anschauung vom Krieg / Ludwig Feuerbach
Richard Rothe / David Friedrich Strauß / Friedrich Theodor Vischer
Gustav Dinter / Eduard Zeller / Adolf Hausrath / Edmund Pfeiderer
Zum Fall Schrempf / Nietzsche und Hölderlin / Nietzsche und Sokrates
Zwei Kritiken: a) Paul Heyfes Maria von Magdala, b) Zum Lärm
über Gerhart Hauptmanns Festspiel.

Aus dem Vorwort des Verfassers:

Zu meinem Verkehr mit den Menschen allen, die hier dem Leser vorgeführt werden, gehöre
eben auch ich und meine Art, sie zu sehen; und wenn ich mich in den dreißig Jahren, über
die hin zerstreut diese Arbeiten liegen, in dem und jenem laut oder leise gewandelt und
allerlei hinzugelernt haben sollte, so sehe ich keinen Grund, das heute zu verbergen oder
mich dessen zu schämen.

Natürlich ist auch der Ton nicht immer der gleiche: Festreden klingen anders als Vorträge,
und diese wieder anders als Aufsätze. Das „Pathetische“, über das der „moderne“ Jüngling lächelt,
vielleicht aus Impotenz lächelt, gehört zu meinem Stil und meiner Vortragsweise, und eine
Rede ist immer eine Rede, sie darf und soll „rhetorisch“ sein. Aufdringlich ist aber mein
„Pathos“ jedenfalls nicht; ich pflege mich auch als Mensch nicht auf- und vorzudrängen.

Auch solche Stücke habe ich unverändert gelassen, die wie der Vortrag über Vischer
seinerzeit Zorn erregt und mir Angriffe zugezogen haben. Ob der Zorn inzwischen verraucht
ist oder im Gegenteil durch die Wiederholung aufs neue angefacht wird, ist mir gleichgültig.

Handlungen, die unverlangte Sendungen von mir nicht wünschen, bitte ich auf beiliegendem
Zettel zu verlangen.